

Gemeinsam Zeichen setzen zum Welthirntumortag

Leipzig, 12.05.2021 – Tumoren des Gehirns sind im Vergleich zu anderen Krebserkrankungen selten und werden in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Doch die schwerwiegende Diagnose kann jeden treffen. Allein in Deutschland erkranken jährlich etwa 8.000 Menschen an einem primären Hirntumor. Die Zahl der Patienten mit Hirnmetastasen infolge anderer Krebsleiden, wie Lungenkrebs oder Brustkrebs, ist ungleich höher.

Mit dem im Jahr 2000 initiierten Welthirntumortag möchte die Deutsche Hirntumorhilfe mehr Aufmerksamkeit für diese seltenen Tumoren schaffen, die breite Öffentlichkeit für die oftmals schwierige Situation der Betroffenen sensibilisieren und Patienten umfassend über ihre Erkrankung informieren.

Hirntumoren stellen sowohl Mediziner als auch Betroffene vor besondere Herausforderungen. Vor allem die aggressiven, bösartigen Formen gehören zu den am schwersten zu therapierenden Krebserkrankungen und gelten trotz intensiver Behandlung bis heute als unheilbar. Aktuelle und fundierte Informationen zu Diagnose, Therapie und Nachsorge sind wichtig, damit Betroffene angemessen mit der Krankheit umgehen können. Wissen bringt Sicherheit, kann die psychische Belastung durch die Diagnose Hirntumor verringern und die Lebensqualität erhöhen.

Die Deutsche Hirntumorhilfe hat sich seit über 20 Jahren bundesweit als zentrale Anlauf- und Kontaktstelle für Patienten und Angehörige etabliert. Mit kostenfreien Angeboten wie einem telefonischen Hirntumor-Informationsdienst, dem Sorgentelefon, regelmäßigen Hirntumor-Informationstagen und Informationsmaterialien versorgt die gemeinnützige Organisation Betroffene mit patientengerecht aufbereiteten Hinweisen rund ums Thema Hirntumor – verständlich, neutral und auf dem neuesten Stand der Forschung.

Auch zum Welthirntumortag 2021 erfahren Betroffene und Interessierte im Rahmen virtueller Sprechstunden, wissenschaftlicher Beiträge auf Internetplattformen und Audio-Vorträgen Wissenswertes zu medizinischen und sozialen Aspekten der komplexen Erkrankung. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.hirntumorhilfe.de.

Pressekontakt

Melanie Staege
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BIC SOLADES1GRM
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00